

Vorlage-Nr.: **2039-2019/DaDi**

Aktenzeichen: 722-001

Fachbereich: 210.1 - Grundsatzfragen, Strategie, Controlling, Beteiligungen

Beteiligungen: *EB - Erster Kreisbeigeordneter*

L - Landrat

230 - Finanz- und Rechnungswesen

Produkt: **1.12.02.01 ÖPNV**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Elektromobilität und Einsatz von Elektrobussen im ÖPNV-Netz des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg erklärt seine Absicht, die Umstellung der Buslinien auf dem Gebiet des Landkreises auf Elektrobusbetrieb voranzutreiben. Dabei sollen verschiedene Optionen geprüft werden.

Ebenso wird dem Einstieg der HEAG mobilo GmbH in den Elektrobusbetrieb zugestimmt, sowie der Anschaffung von zunächst 28 Elektrobussen durch die HEAG mobilo GmbH.

Weitere Einzelmaßnahmen werden in separaten Gremienvorlagen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

An der HEAG mobilo GmbH sind sowohl der Landkreis Darmstadt-Dieburg (26%) als auch die Stadt Darmstadt über die HEAG Holding AG (74%) beteiligt.

Im Jahre 2016 bekannte sich die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Darmstadt zur Elektromobilität und erklärte ihre Absicht die Umstellung der innerstädtischen Buslinien auf Elektrobusbetrieb voranzutreiben.

Diese Beschlussfassung versteht die HEAG mobilo GmbH als Auftrag, ihre gesamte Omnibusflotte auf batteriebetriebenen Elektroantrieb umzustellen. Die Gesellschaft möchte hiermit einen Beitrag zur Reduzierung der Schadstoffe und Feinstaubemissionen leisten. Im Green City Plan der Stadt Darmstadt ist die zunächst geplante Anschaffung von 28 Elektrobussen bis 2021 enthalten.

Die Geschäftsführung der HEAG mobilo GmbH hat sich zum Ziel gesetzt den gesamten Busbetrieb ihrer Tochtergesellschaft HEAG mobiBus GmbH & Co.KG bis 2025 auf Elektromobilität umzustellen. Zurzeit sind etwa 75% der Busflotte der HEAG mobiBus bereits mit Euro 6 Dieseln ausgestattet.

Da sich der Markt für Elektrobusse in Deutschland erst entwickelt und nicht bekannt ist, wie sich wesentliche Einflussfaktoren verändern werden (insbesondere Energiepreise, Fahrzeug- und Infrastrukturanschaffungskosten, Art und Umfang der Förderung sowie Besteuerung) wird die HEAG mobilo GmbH die Elektrobusse und Infrastruktur anschaffen und an die HEAG mobiBus zu Dieselpreis vermieten.

Die HEAG mobilo GmbH hat beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Sommer 2018 einen Antrag auf die anteilige Förderung der Mehrkosten zur Beschaffung von 28 Elektrobussen im Zeitraum 2019 bis 2021 eingereicht. Das BMU hat diesen Antrag Mitte November 2018 positiv beschieden.

Kostenplanung E-Mobilität auf Seiten der HEAG mobilo GmbH:

Auszug aus dem 5-Jahres-Investitionsplan 2019 bis 2023 der HEAG mobilo (*weitere Investitionen von 2024 bis 2025 sind hier noch nicht enthalten*):

	Gesamtkosten T€	Erwartete Zuschüsse T€
Elektrobusse (2019-2023) 2021 BMU-Förderantrag (ab 2022 werden Zuschüsse nur angenommen)	ca. 32.000	ca. 11.000
Anpassung Betriebshof für Elektrobusbetrieb 2019- 2023	ca. 6.000	ca. 800
Software für E-Mobilität 2018-2020	ca. 1.100	0
Netzanschluss	400	0
Summe (2019 bis 2023)	39.500	11.800

Den oben genannten Investitionen in Elektrobusse von netto ca. 22 Mio. € bis 2023 stünden lt. Auskunft der Gesellschaft Investitionen von 19 Mio. € in Dieselpreise gegenüber, wenn weiterhin fossile Energieträger für den Antrieb eingesetzt würden. Somit ergeben sich fahrzeugseitig unter Berücksichtigung von Zuschüssen nur geringe Mehrinvestitionen. Die HEAG mobilo GmbH geht davon aus, dass die Elektrobusse im Betrieb bei den Energie- und Wartungskosten günstiger sein

werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass neben den bekannten Vorteilen der Elektromobilität gleichwohl darauf hinzuweisen ist, dass auch mit Förderung durch die geplante großflächige Umstellung Mehraufwendungen im Vergleich zu den bisherigen Dieselfahrzeugen entstehen werden, an denen auch der Landkreis beteiligt sein wird. Zusätzlich zur Anschaffung der kostenintensiveren Elektrobusse müssen auch die komplette Infrastruktur und bestimmte Softwareprogramme entsprechend neu beschafft werden.

Da die direktvergebenen Buslinien der Tochtergesellschaft der HEAG mobilo GmbH (der HEAG mobiBus GmbH & Co.KG) sich auch auf dem Gebiet des Landkreises befinden und die durch den Einsatz von Elektrobussen entstehenden Mehrkosten zu 26% durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Rahmen des Verlustausgleiches der HEAG mobilo GmbH zu tragen sind, ist zunächst der vorgelegte Beschluss durch die Kreisgremien zu beschließen, bevor einem entsprechenden Beschluss in den Gremien der HEAG mobilo GmbH durch die Vertreter des Landkreises zugestimmt werden kann.